

Instrumentalunterricht für alle auf Primarstufe

Motionäre wollen, dass Kinder möglichst früh mit Musik in Kontakt kommen

Jedes Kind soll auch in der Primarstufe der Volksschule die Möglichkeit haben, ein Instrument zu erlernen. Dies fordern in einer Motion die Grossrätinnen Trudi Huonder (Egliswil, Sprecherin), Esther Gebhard-Schöni (Möriken-Wildegg), Kathrin Nadler (Lenzburg), Maya Wanner (Würenlos) sowie Grossrat Christoph Brun (Brugg). Demnach

soll der Instrumentalunterricht «an der gesamten Volksschule als Wahlfach angeboten» werden. Entsprechend sei dieses Angebot im Schulgesetz und im Lehrplan zu verankern, fordern die Motionäre.

Zur Begründung führen sie an, dass musikalische Bildung immer weniger zu Hause stattfindet. Umso dringender sei es, dass ein Kind früh

in öffentlichen Institutionen mit Musik in Kontakt kommt. Instrumentalunterricht biete eine Form, sich persönlich auszudrücken, und sollte daher von Anfang an allen offen stehen. Wörtlich formulieren die Motionäre: «Jedes Kind im Kanton Aargau soll ohne Kostenfolge ein Musikinstrument lernen können.» (MKU)

A2

17.8.09